

PREISTRÄGER DER BUBER-ROSENZWEIG-MEDAILLE 2014

Kurzinfo aus dem Themenheft des Deutschen Koordinierungsrates

"Freiheit – Vielfalt - Europa"



Preisträger der
Buber-Rosenzweig-
Medaille 2014:

Schriftsteller
**György
Konrád**

Zu Leben und Werk: György Konrád wurde am 2. April 1933 in der Universitätsklinik von Debrecen als Sohn einer jüdischen Familie in Ungarn geboren. Im Jahr 1944 entging er nur knapp seiner Verhaftung durch Nationalsozialisten und ungarische Pfeilkreuzler. Während seine Eltern deportiert wurden, konnte Konrad mit seinen Geschwistern zu Verwandten nach Budapest fliehen, wo sie in einem unter dem Schutz der Schweiz stehenden Haus Krieg und Verfolgung überlebten. Die Ereignisse beschrieb er in den Büchern „Heimkehr“ und „Glück“. Konrád studierte in Budapest Literaturwissenschaft, Soziologie und Psychologie bis zum Ungarnaufstand 1956. Sein Romandebüt „Der Besucher“ veröffentlichte er 1969. In seinen Essays plädierte er für ein friedliches, grenzüberschreitendes und tolerantes Mitteleuropa, so auch zuletzt in seinem Essayband „Europa und die Nationalstaaten“ (2013). Und in seinem 2012 erschienenen Essayband „Über Juden“ reflektiert Konrad eingehend über jüdische Identität und den Staat Israel.

Als Demokrat und Dissident zählte er neben Václav Havel, Adam Michnik, Milan Kundera oder Pavel Kohout zu den wichtigsten Stimmen der Opposition vor 1989. Er war 1990 bis 1993 Präsident der internationalen Schriftstellervereinigung P.E.N. Von 1997 bis 2003 fungierte er als gewählter und erster ausländischer Präsident der Berliner Akademie der Künste (AdK). Zahlreiche Auszeichnungen wurden ihm verliehen, u.a. Herder-Preis (1984), Manes-Sperber-Preis (1990), Friedenspreis des Deutschen Buchhandels (1991), Goethe-Gedenkmedaille (2000), Internationaler Karlspreis zu Aachen (2001), Franz-Werfel-Menschenrechtspreis (2007), Erster Preis des National Jewish Book Award for Memoir (2008). 2003 erhielt er zudem das Große Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland.

Weitere Informationen zur Woche der Brüderlichkeit 2013 auf unserer Homepage:

www.deutscher-koordinierungsrat.de



Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Deutscher Koordinierungsrat e.V.

Otto-Weiß-Straße 2

61231 Bad Nauheim

Fon 0 60 32 / 91 11 - 0

Fax 0 60 32 / 91 11 25

info@deutscher-koordinierungsrat.de

Bürozeiten:

8.30 – 16.00 Uhr Montag bis Donnerstag * 8.30 – 14.00 Uhr Freitag